

17. DEZEMBER 2019

Astrid Schramm: „Sonderermittler“ hat nicht sonderlich viel neues ermittelt – viele Fragen bei Missbrauchs-Skandal an der Uniklinik bleiben offen



„Es ist schon sehr ernüchternd, dass der von der Landesregierung im Juli mit viel Trara installierte ‚Sonderermittler‘ nach fünf Monaten nicht sehr viel mehr über die Missbrauchsfälle und den Umgang damit am Uniklinikum Homburg sagen kann, als wir längst aus den Medien kennen. Und es spricht für sich, dass sich sein Auftrag offenbar ausschließlich auf die Uniklinik beschränkt, während der Umgang anderer Behörden und der Landesregierung mit den Fällen sowie die politische Verantwortung dafür außen vor bleiben.“ Mit diesen Worten reagiert Astrid Schramm, die stellvertretende

Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion im Saarländischen Landtag, auf die heutige Sitzung des Untersuchungsausschusses, bei der der „Sonderermittler“ der Landesregierung, Schnur, ausgesagt hat. „Die heutige Aussage zeigt, wie wichtig dieser Untersuchungsausschuss ist, denn nur er wird die politische Verantwortung und die Frage beleuchten, warum die betroffenen Kinder und ihre Familien nicht umgehend informiert worden sind“, so Schramm weiter. „Was sich heute durch die Aussage Schnurs bestätigt hat, ist, dass es sehr frühzeitig an der Uniklinik Hinweise auf und Kritik am distanzlosen Umgang des Assistenzarztes S. gegenüber Kindern gab. Das macht es noch viel verständlicher, dass nicht direkt eingeschritten wurde, sondern stattdessen noch vorzügliche Zeugnisse ausgestellt wurden, die den tadellosen Umgang des Assistenzarztes mit den kindlichen Patienten lobten. Herr Schnur hat außerdem bestätigt, dass das neue Gutachten keineswegs zur Entlastung der Uniklinik taugt, da dort nur Patientenakten ausgewertet wurden – und dass ohne das Wissen und die Zustimmung der Betroffenen -, die teilweise unvollständig sein sollen und selbst dieses Gutachten bestätigt einmal mehr, dass auffällig viele Untersuchungen im Genital- und Analbereich vorgenommen wurden, die medizinisch überhaupt nicht nötig waren. Wenn ein Arzt zur Befriedigung seiner sexuellen Lust immer wieder Behandlungen durchführt, die nicht notwendig sind, um einen Vorwand dafür zu haben, sie im Anal- und Genitalbereich anfassen zu können, ist das Missbrauch, da gibt es keinen Zweifel! Dass auch das Jugendamt nicht die Uniklinik informiert hat, als es auf einen Chat des Assistenzarztes mit einem Kind aufmerksam wurde, der eindeutig distanzlos und unangemessen war, zeigt, dass die Zusammenarbeit der Behörden hier überhaupt nicht funktioniert hat. Gerade bei Menschen, die täglich mit Kindern zu tun haben, muss man besonders sensibel sein und darf Hinweise nicht direkt herunterspielen. Denn hier muss der Schutz der möglichen künftigen Opfer im Vordergrund stehen.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Dennis Lander: Missbrauchsfälle an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg: Staatsanwaltschaft und damalige Justiz-Staatssekretärin haben krass versagt

- 4. Mai 2021



Dennis Lander: Echte Aufklärung statt immer neuer Gremien - 3. Mai 2021



Dennis Lander: Rolle von Anke Morsch bei Homburger Missbrauchsskandal muss vor einer weiteren Beförderung aufgeklärt werden

- 6. Oktober 2020



Dennis Lander: Zeugenvernahme des "Sonderermittlers" im Untersuchungsausschuss bringt wenig neues - Aufklärungswille der Landesregierung auch bei Missbrauchsfällen in der Homburger HNO wenig ausgeprägt

- 1. September 2020



Dennis Lander: Ministerpräsident Hans ist für das Uniklinikum verantwortlich und muss bei neuem Streit über das Mauern der Klinikum-Leitung im Missbrauchsskandal Konsequenzen ziehen

- 13. August 2020



Dennis Lander: CDU, SPD und AfD erschweren Aufklärung der Widersprüche im Untersuchungsausschuss zum Missbrauch an der Uniklinik

- 22. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach Missbrauchsfällen Aufsicht über Uniklinikum stärken – Linksfraktion legt Gesetzentwurf vor

- 21. Juni 2020



Astrid Schramm: Es gibt keine Kampagne gegen den Gesundheits-Staatssekretär, aber es gibt eine politische Verantwortung für fehlende Aufsicht

- 12. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach der Anhörung im Untersuchungsausschuss ist Stephan Kolling als Staatssekretär untragbar geworden

- 11. Juni 2020



Dennis Lander: Landesregierung versagt bei der Aufsicht über die Homburger Uniklinik – Verantwortung und Zuständigkeit müssen neu geregelt werden

- 8. Juni 2020



Dennis Lander: Nach Aussagen von Kramp-Karrenbauer und Lennartz vor dem Untersuchungsausschuss bleiben viele Fragen offen

- 28. Februar 2020



Dennis Lander: Landesregierung muss Blockadehaltung bei Aufklärung der Missbrauchsfälle am Homburger Uniklinikum aufgeben und dafür sorgen, dass der Untersuchungsausschuss umgehend die vollständigen Akten erhält

- 25. November 2019



Dennis Lander: Schweigekartell bei Missbrauchsfällen am Homburger Uniklinikum muss gebrochen werden – Abberufung von Staatskanzlei-Chef Lennartz war offenbar Rettungsversuch für Landesregierung

- 14. November 2019



Oskar Lafontaine: Aufklärung zum Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum unzureichend

- 12. November 2019



Dennis Lander: Untersuchungsausschuss darf sich durch juristischen Winkelzug einer Betroffenen nicht vom Auftrag ablenken lassen, die Missbrauchsfälle und das Verhalten der politisch Verantwortlichen zu untersuchen

- 28. Oktober 2019



Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum - Fraktion DIE LINKE stellt Antrag für Untersuchungsausschuss

- 12. August 2019



Dennis Lander: Landesregierung wird ihrer Verantwortung beim Kindesmissbrauch in der Homburger Uniklinik nicht gerecht

- 13. Juli 2019



Oskar Lafontaine: Ein Untersuchungsausschuss ist unvermeidlich - 9. Juli 2019



Dennis Lander: Justizminister müssen zu Missbrauchsfällen an Homburger Uniklinik Stellung nehmen – und wenn Kramp-Karrenbauer weiter schweigt, muss sie sich vor einem Untersuchungsausschuss erklären

- 2. Juli 2019



Oskar Lafontaine: Die betroffenen Kinder und Eltern sowie die saarländische Öffentlichkeit haben Anrecht auf eine Antwort der ehemaligen Ministerpräsidentin und Wissenschaftsministerin Kramp-Karrenbauer - seit wann wusste sie vom Missbrauch an der Homburge

- 28. Juni 2019



Oskar Lafontaine: Bei der Aufklärung des Kindesmissbrauchs in der Homburger Kinder- und Jugendpsychiatrie dürfen die politisch wichtigen Fragen in der öffentlichen Diskussion und Berichterstattung nicht unter den Tisch fallen

- 25. Juni 2019

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/ASTRID-SCHRAMM-SONDERERMITTLER-HAT-NICHT-SONDERLICH-VIEL-NEUES-ERMITTELT-VIELE-FRAGEN-BEI/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/astrid-schramm-sonderermittler-hat-nicht-sonderlich-viel-neues-ermittelt-viele-fragen-bei/)